AOC GAMING



Benutzerhandbuch

CQ32G42FE

AOC GAMING MONITOR

©2026 AOC. All rights reserved

Version: A00

WWW.AOC.COM

Sicherheit 1
Nationale Konventionen 1
Stromversorgung 2
Installation 3
Reinigung 4
Sonstiges 5
Einrichtung 6
Lieferumfang 6
Standfuß & Basis montieren 7
Einstellen des Betrachtungswinkels 8
Anschließen des Monitors 9
Wandmontage 10
Adaptive-Sync-Funktion 11
HDR 12
Anpassen 13
Schnelltasten 13
OSD-Einstellungen 14
Spieleinstellungen 15
Bild 17
Einstellungen 19
Audio 20
OSD-Einstellungen 21
Information 22
LED-Anzeige 23
Fehlerbehebung 24
Technische Daten 25
Allgemeine technische Daten 25
AOC Monitor-Richtlinie für Pixelfehler im Panel 26
Voreingestellte Anzeigemodi 29
Pinbelegung 30
Plug and Play 31

Sicherheit

Nationale Konventionen

Die folgenden Unterabschnitte beschreiben die in diesem Dokument verwendeten nationalen Konventionen.

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

In dieser Anleitung können Textblöcke von einem Symbol begleitet und in Fettdruck oder Kursivschrift dargestellt sein. Diese Blöcke sind Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen und werden wie folgt verwendet:



HINWEIS: Ein HINWEIS kennzeichnet wichtige Informationen, die Ihnen helfen, Ihr Computersystem besser zu nutzen.



VORSICHT: VORSICHT weist auf mögliche Hardwareschäden oder Datenverlust hin und erklärt, wie Sie das Problem vermeiden können.



WARNUNG: Eine WARNUNG weist auf die Gefahr von Personenschäden hin und erklärt, wie Sie das Problem vermeiden können.
Einige Warnungen können in alternativen Formaten erscheinen und ohne Symbol dargestellt werden. In solchen Fällen ist die spezifische Darstellung der Warnung von der zuständigen Behörde vorgeschrieben.

Stromversorgung

 Der Monitor darf nur mit der auf dem Etikett angegebenen Stromquelle betrieben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art von Stromversorgung in Ihrem Haushalt verfügbar ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihr örtliches Energieversorgungsunternehmen.

 Der Monitor ist mit einem dreipoligen Schutzkontaktstecker ausgestattet, der über einen dritten (Erdungs-)Kontakt verfügt.
Dieser Stecker passt als Sicherheitsmerkmal ausschließlich in eine Schutzkontakt-Steckdose. Falls Ihre Steckdose nicht für diesen dreiadrigen Stecker geeignet ist, lassen Sie bitte von einer Elektrofachkraft die passende Steckdose installieren oder verwenden Sie einen Adapter, um das Gerät sicher zu erden. Setzen Sie die Sicherheitsfunktion des Schutzkontaktsteckers keinesfalls außer Kraft.

 Trennen Sie das Gerät bei Gewitter oder längerem Nichtgebrauch vom Stromnetz. Dies schützt den Monitor vor Schäden durch Überspannung.

 Überlasten Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel. Überlastung kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.

 Für einen einwandfreien Betrieb darf der Monitor nur an UL-zertifizierten Computern betrieben werden, deren entsprechend konfigurierte Anschlüsse mit 100–240 V AC, min. 5 A gekennzeichnet sind.

 Die Netzsteckdose muss sich in unmittelbarer Nähe zum Gerät befinden und leicht zugänglich sein.

Installation

Stellen Sie den Monitor nicht auf einen instabilen Wagen, Standfuß, ein Stativ, eine Halterung oder einen Tisch. Wenn der Monitor herunterfällt, kann dies zu Personenschäden und schweren Sachschäden führen. Verwenden Sie ausschließlich einen Wagen, Standfuß, ein Stativ, eine Halterung oder einen Tisch, der/das vom Hersteller empfohlen oder zusammen mit diesem Produkt verkauft wird. Befolgen Sie bei der Installation des Produkts die Anweisungen des Herstellers und verwenden Sie das vom Hersteller empfohlene Montagezubehör. Bewegen Sie die Kombination aus Produkt und Wagen stets mit Vorsicht.

Führen Sie niemals Gegenstände in die Öffnungen des Monitorgehäuses ein. Dies könnte interne Bauteile beschädigen und einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Verschütten Sie niemals Flüssigkeiten auf dem Monitor.

Legen Sie das Produkt nicht mit der Vorderseite nach unten auf den Boden.

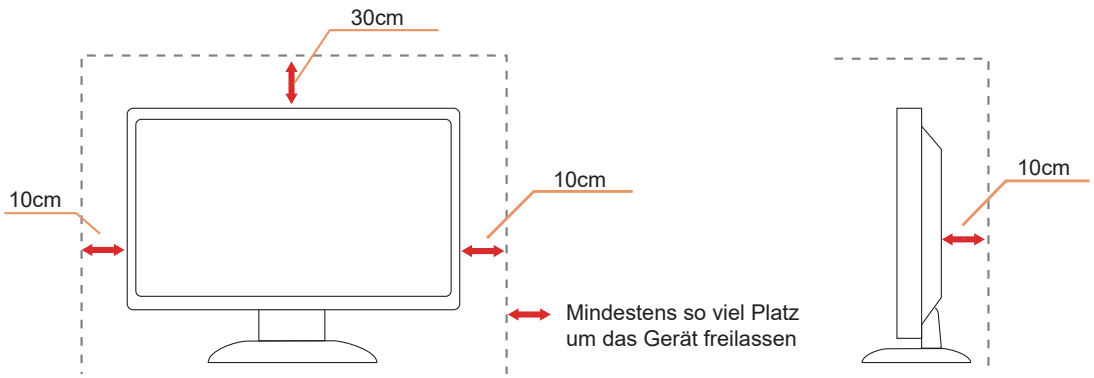
Verwenden Sie für die Wand- oder Regalmontage des Monitors ausschließlich ein vom Hersteller zugelassenes Montagekit und befolgen Sie die zugehörige Montageanleitung.

Halten Sie um den Monitor herum den unten dargestellten Mindestabstand ein. Andernfalls ist eine ausreichende Luftzirkulation nicht gewährleistet, was durch Überhitzung zu einem Brand oder zur Beschädigung des Monitors führen kann.

Um mögliche Schäden, wie z. B. das Ablösen des Panels vom Rahmen, zu vermeiden, darf der Monitor nicht um mehr als -5° nach unten geneigt werden. Bei Überschreitung des maximalen Neigungswinkels von -5° nach unten erlischt der Garantieanspruch für den Monitor.

Nachfolgend sind die empfohlenen Lüftungsbereiche um den Monitor dargestellt, wenn dieser an der Wand oder auf dem Standfuß installiert ist:

Installation mit Standfuß



Reinigung

⚠ Reinigen Sie das Gehäuse regelmäßig mit einem wasserfeuchten, weichen Tuch.

⚠ Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches Baumwoll- oder Mikrofasertuch. Das Tuch sollte nur leicht feucht bzw. fast trocken sein; verhindern Sie, dass Flüssigkeit in das Gehäuse eindringt.



⚠ Trennen Sie vor der Reinigung des Produkts das Netzkabel vom Stromnetz.

Sonstiges

Sollte das Produkt ungewöhnlichen Geruch, Geräusche oder Rauch entwickeln, ziehen Sie SOFORT den Netzstecker und kontaktieren Sie ein Service-Center.

Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden.

Setzen Sie den LCD-Monitor während des Betriebs keinen starken Vibrationen oder hohen Stoßbelastungen aus.

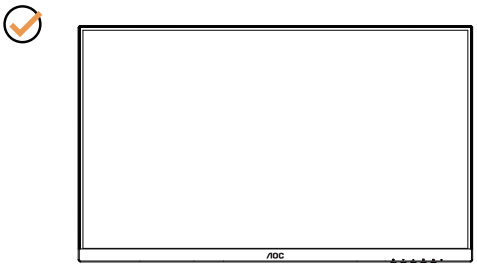
Stoßen oder lassen Sie den Monitor während des Betriebs oder Transports nicht fallen.

Die Netzkabel müssen sicherheitsgeprüft sein. Für Deutschland muss das Kabel vom Typ H03VV-F, 3G, 0,75 mm^2 oder besser sein.
Für andere Länder sind entsprechend die geeigneten Typen zu verwenden.

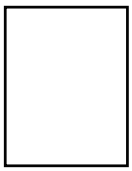
Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu Gehörverlust führen. Das Einstellen des Equalizers auf Maximum erhöht die Ausgangsspannung der Ohrhörer und Kopfhörer und damit den Schalldruckpegel.

Einrichtung

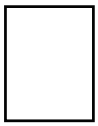
Lieferumfang



Monitor



Quick Start Guide



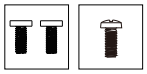
Warranty Card



Stand



Base



M4x2 & M3x1
Stand Screws



Power Cable



HDMI Cable



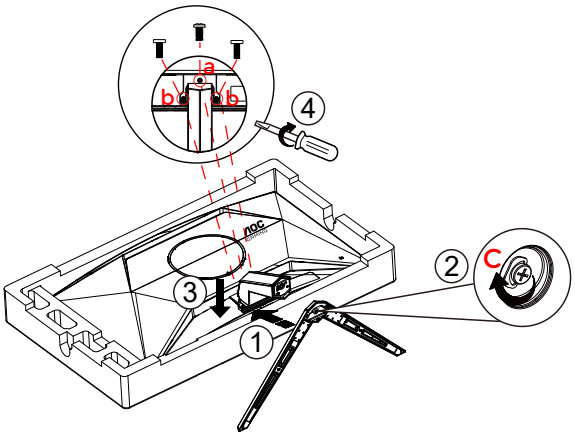
DisplayPort Cable

*Nicht alle Signalkabel werden in allen Ländern und Regionen mitgeliefert. Bitte wenden Sie sich zur Bestätigung an Ihren örtlichen Händler oder eine AOC-Niederlassung.

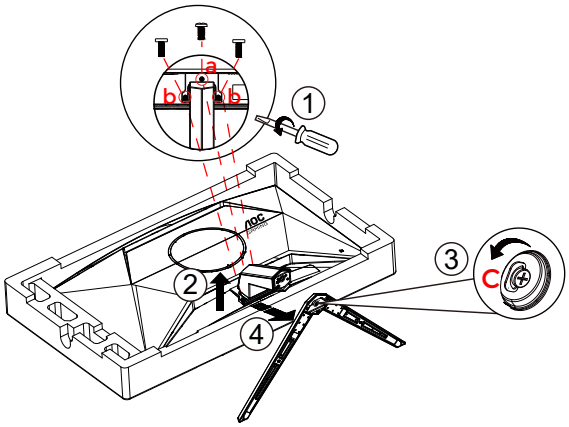
Standfuß & Basis montieren

Bitte montieren oder demontieren Sie die Basis gemäß den folgenden Schritten.

Montage:



Demontage:



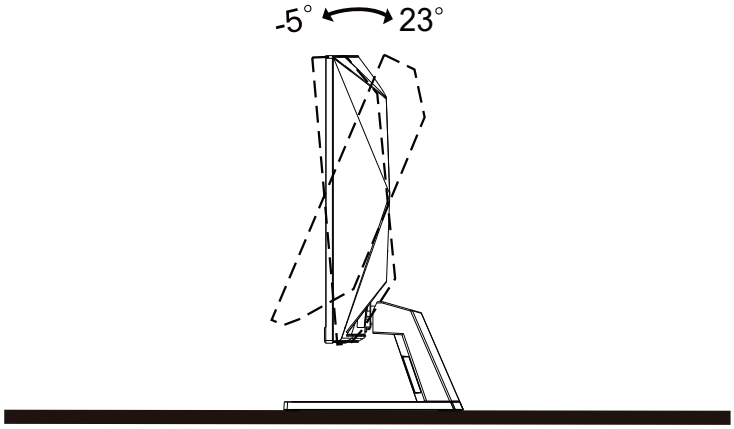
Schraubenspezifikation:

a	M3x12 mm	
b	M4x8 mm	
C	M6x23 mm (effektive Einschraublänge 5,5 mm)	

HINWEIS: Das Design des Monitors kann von den Abbildungen abweichen.

Einstellen des Betrachtungswinkels

Für das beste Betrachtungserlebnis wird empfohlen, dass der Benutzer sicherstellt, sein gesamtes Gesicht auf dem Bildschirm sehen zu können, und anschließend den Winkel des Monitors nach persönlichen Vorlieben einstellt.
Halten Sie den Standfuß fest, damit der Monitor beim Ändern des Winkels nicht umfällt.
Sie können den Monitor wie folgt einstellen:



HINWEIS:

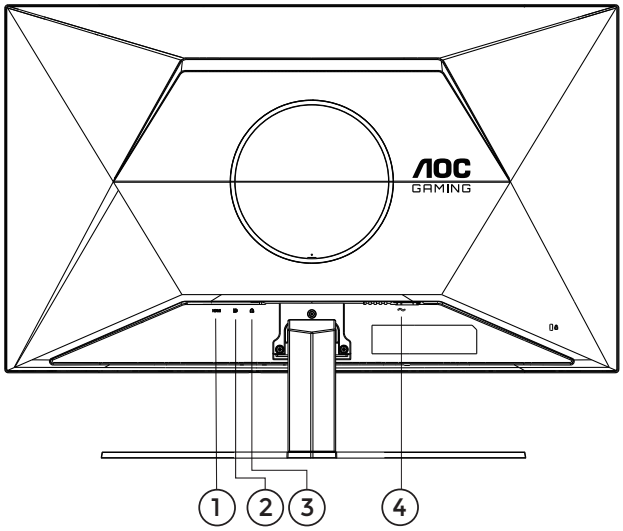
Berühren Sie den LCD-Bildschirm nicht, wenn Sie den Winkel ändern. Das Berühren des LCD-Bildschirms kann zu Beschädigungen führen.

Warnung

- Um mögliche Bildschirmschäden, wie z. B. das Ablösen der Display-Schicht, zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt wird.
- Drücken Sie nicht auf den Bildschirm, während Sie den Winkel des Monitors einstellen. Fassen Sie nur den Rahmen an.

Anschließen des Monitors

Kabelverbindungen auf der Rückseite von Monitor und Computer:



1. HDMI
2. DisplayPort
3. Kopfhörer
4. Stromversorgung

Mit dem PC verbinden

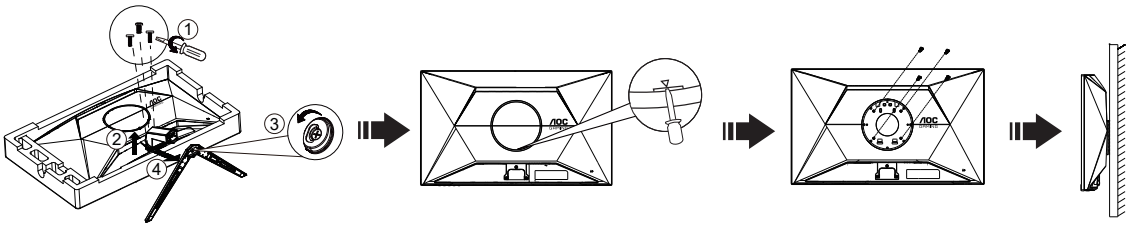
1. Schließen Sie das Netzkabel fest an der Rückseite des Displays an.
2. Schalten Sie den Computer aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Verbinden Sie das Signalkabel mit dem Videoanschluss auf der Rückseite des Computers.
4. Stecken Sie die Netzkabel von Computer und Display in eine nahegelegene Steckdose.
5. Schalten Sie den Computer und das Display ein.

Wenn der Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen. Wird kein Bild angezeigt, lesen Sie bitte den Abschnitt Fehlerbehebung.

Zum Schutz der Geräte müssen Sie den PC und den LCD-Monitor vor dem Anschließen stets ausschalten.

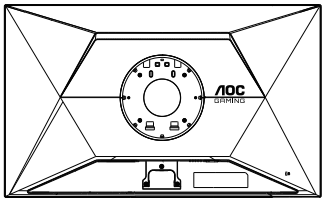
Wandmontage

Vorbereitung zur Installation einer optionalen Wandhalterung

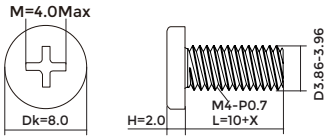


Dieser Monitor kann an einer separat erhältlichen Wandhalterung befestigt werden. Trennen Sie das Gerät vor Durchführung dieser Arbeiten vom Stromnetz. Gehen Sie wie folgt vor:

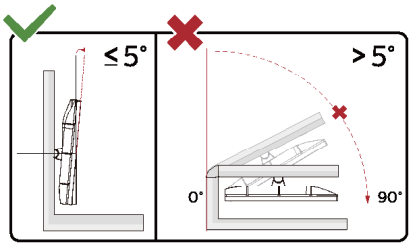
1. Entfernen Sie den Standfuß.
2. Führen Sie einen Schlitzschraubendreher oder ein anderes flaches Werkzeug in den Schlitz ein, um die rückseitige Abdeckung zu öffnen.
3. Montieren Sie die Wandhalterung gemäß den Herstelleranweisungen.
4. Setzen Sie die Wandhalterung auf die Rückseite des Monitors. Richten Sie die Bohrungen der Halterung exakt an den Gewindebohrungen auf der Monitorrückseite aus.
5. Stecken Sie die 4 Schrauben in die Bohrungen und ziehen Sie sie fest.
6. Schließen Sie die Kabel wieder an. Hinweise zur Befestigung des optionalen Wandhalterungsarms an der Wand entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Benutzerhandbuch.



Spezifikation der Schrauben für die Wandhalterung: M4 × (10 + X) mm (X = Dicke der Wandhalterung)



Hinweis: Nicht alle Modelle verfügen über VESA-Gewindebohrungen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an AOC. Für die Wandmontage ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



* Das Design des Displays kann von den Abbildungen abweichen.

WARNUNG:

1. Um mögliche Bildschirmschäden, wie z. B. das Ablösen der Display-Schicht, zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt wird.
2. Drücken Sie nicht auf den Bildschirm, während Sie den Winkel des Monitors einstellen. Fassen Sie nur den Rahmen an.

Adaptive-Sync-Funktion

1. Die Adaptive-Sync-Funktion funktioniert mit DisplayPort/HDMI
2. Kompatible Grafikkarten: Die empfohlene Liste ist unten aufgeführt und kann auch unter www.AMD.com eingesehen werden

Grafikkarten

- Radeon™ RX Vega-Serie
- Radeon™ RX 500-Serie
- Radeon™ RX 400-Serie
- Radeon™ R9/R7 300-Serie (ausgenommen R9 370/X, R7 370/X, R7 265)
- Radeon™ Pro Duo (2016)
- Radeon™ R9 Nano-Serie
- Radeon™ R9 Fury-Serie
- Radeon™ R9/R7 200-Serie (ausgenommen R9 270/X, R9 280/X)

Prozessoren

- AMD Ryzen™ 7 2700U
- AMD Ryzen™ 5 2500U
- AMD Ryzen™ 5 2400G
- AMD Ryzen™ 3 2300U
- AMD Ryzen™ 3 2200G
- AMD PRO A12-9800
- AMD PRO A12-9800E
- AMD PRO A10-9700
- AMD PRO A10-9700E
- AMD PRO A8-9600
- AMD PRO A6-9500
- AMD PRO A6-9500E
- AMD PRO A12-8870
- AMD PRO A12-8870E
- AMD PRO A10-8770
- AMD PRO A10-8770E
- AMD PRO A10-8750B
- AMD PRO A8-8650B
- AMD PRO A6-8570
- AMD PRO A6-8570E
- AMD PRO A4-8350B
- AMD A10-7890K
- AMD A10-7870K
- AMD A10-7850K
- AMD A10-7800
- AMD A10-7700K
- AMD A8-7670K
- AMD A8-7650K
- AMD A8-7600
- AMD A6-7400K

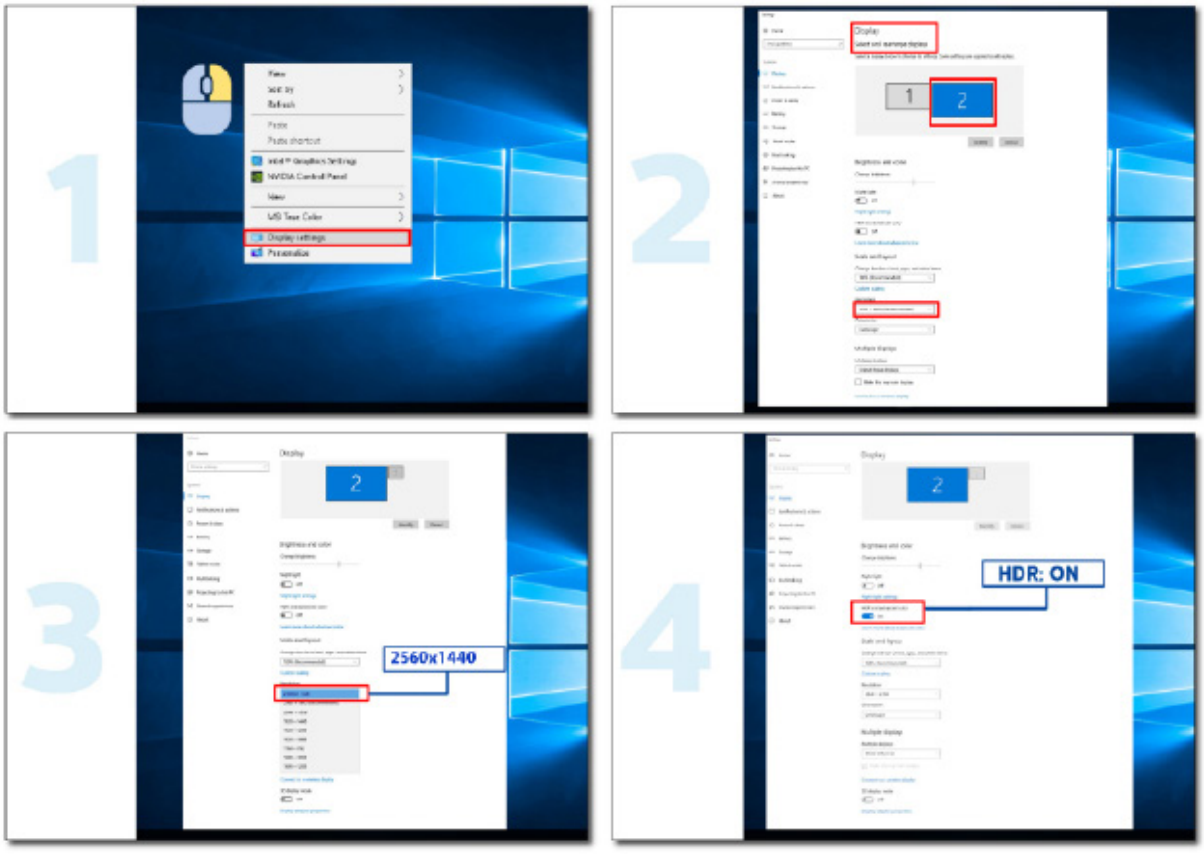
HDR

Das Gerät ist kompatibel mit Eingangssignalen im HDR10-Format.
Das Display kann die HDR-Funktion automatisch aktivieren, sofern das Wiedergabegerät und die Inhalte kompatibel sind. Bitte wenden Sie sich an den Gerätehersteller und den Inhalteanbieter, um Informationen zur Kompatibilität Ihres Geräts und der Inhalte zu erhalten. Wählen Sie bitte „AUS“ für die HDR-Funktion, wenn Sie die automatische Aktivierung nicht benötigen.

Hinweis:

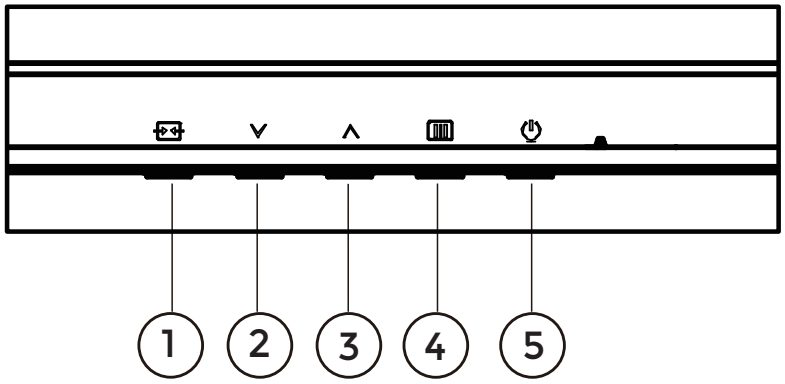
1. Für die DisplayPort-/HDMI-Schnittstelle ist unter Windows 10-Versionen älter als V1703 keine besondere Einstellung erforderlich.
2. Unter Windows 10 Version V1703 steht ausschließlich die HDMI-Schnittstelle zur Verfügung; die DisplayPort-Schnittstelle ist nicht funktionsfähig.
3. 3840x2160@50Hz/60Hz wird nur für Blu-ray-Player, Xbox und PlayStation empfohlen.

a. Die Bildschirmauflösung ist auf 2560x1440 eingestellt und HDR ist standardmäßig auf EIN gesetzt.
b. Nach dem Starten einer Anwendung kann der beste HDR-Effekt erzielt werden, wenn die Auflösung auf 2560x1440 geändert wird (falls verfügbar).



Anpassen

Schnelltasten



1	Quelle/Beenden
2	Benutzertaste (Spielmodus)
3	Fadenkreuz
4	Menü/Eingabe
5	Stromversorgung

Menü/Eingabe

Drücken, um das OSD anzuzeigen oder die Auswahl zu bestätigen.

Stromversorgung

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um den Monitor einzuschalten.

Fadenkreuz

Wenn kein OSD angezeigt wird, drücken Sie die Fadenkreuz-Taste, um das Fadenkreuz ein- oder auszublenden.

Benutzertaste (Spielmodus)

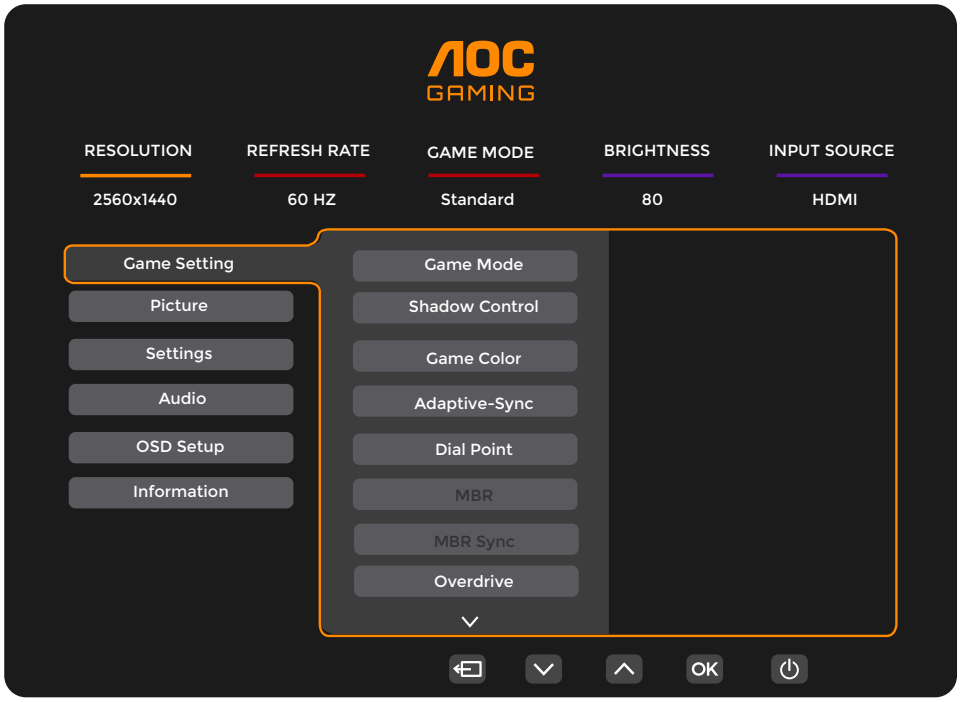
Vom Benutzer festgelegtes Tastenkürzelmenü „∨“: Spielmodus/Bildzähler.
Die Standardeinstellung ist Spielmodus.
Wenn das OSD geschlossen ist, drücken Sie die Taste „∨“, um die Spielmodus-Funktion zu öffnen, und wählen Sie anschließend mit der Taste „∨“ oder „∧“ je nach Spieltyp einen Spielmodus (Standard, FPS, RTS, Racing, Gamer 1, Gamer 2 oder Gamer 3) aus.

Quelle/Beenden

Wenn das OSD geschlossen ist, dient die Taste Quelle/Beenden als Schnelltaste für die Quellenwahl.
Wenn das OSD-Menü aktiv ist, dient diese Taste als Beenden-Taste (zum Verlassen des OSD-Menüs).

OSD-Einstellungen

Grundlegende und einfache Anleitung zu den Bedientasten.



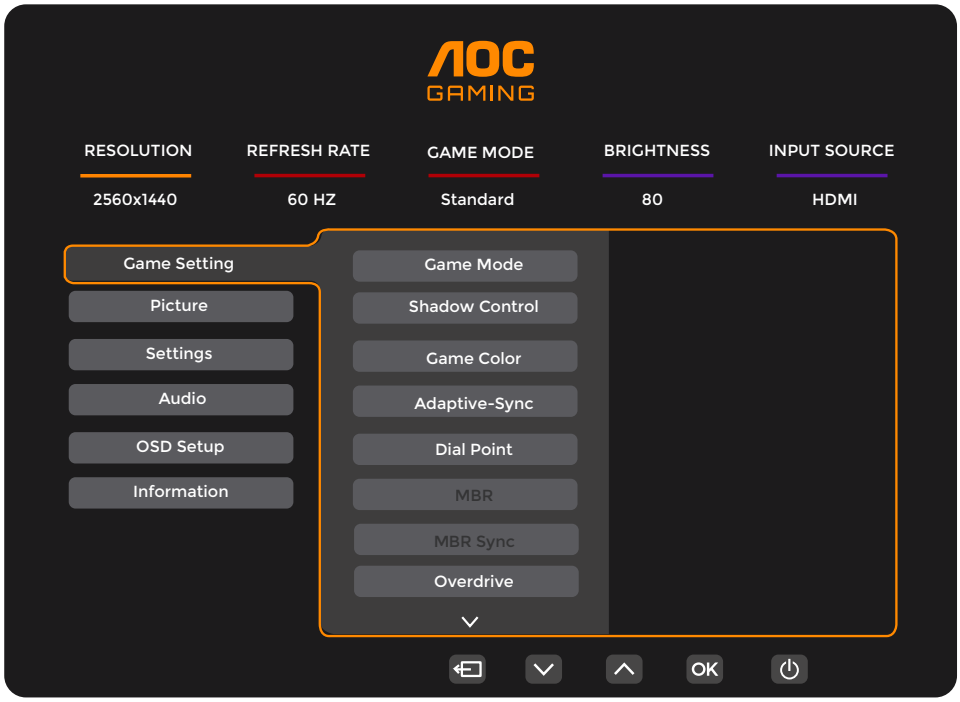
1). Drücken Sie die **MENÜ-Taste**, um das OSD-Fenster zu öffnen.

2). Drücken Sie ∨ oder ∧, um durch die Funktionen zu navigieren. Wenn die gewünschte Funktion markiert ist, drücken Sie die **MENÜ-Taste / OK**, um sie zu aktivieren. Drücken Sie ∨ oder ∧, um durch die Untermenüfunktionen zu navigieren. Wenn die gewünschte Untermenüfunktion markiert ist, drücken Sie die **MENÜ-Taste / OK**, um sie zu aktivieren.

3). Drücken Sie ∨ oder ∧, um die Einstellungen der ausgewählten Funktion zu ändern. Drücken Sie **/**, um das Menü zu verlassen. Wenn Sie eine weitere Funktion anpassen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2–3.

4). OSD-Sperrfunktion: Um das OSD zu sperren, halten Sie die MENÜ-Taste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist, und drücken Sie dann den Ein-/Ausschalter, um den Monitor einzuschalten. Um das OSD zu entsperren, halten Sie die MENÜ-Taste gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist, und drücken Sie dann den Ein-/Ausschalter, um den Monitor einzuschalten.

Spieleinstellungen



Spielmodus	Standard	Verbessert die Lesbarkeit bei geeigneten Web- und Mobile-Games.
	FPS	Für FPS-Spiele (Ego-Shooter). Verbessert den Schwarzwert in dunklen Szenen.
	RTS	Für RTS-Spiele (Echtzeitstrategie). Verbessert die Bildqualität.
	Rennspiele	Für Rennspiele. Bietet die schnellste Reaktionszeit und eine hohe Farbsättigung.
	Gamer 1	Benutzereinstellungen als Gamer 1 gespeichert.
	Gamer 2	Benutzereinstellungen als Gamer 2 gespeichert.
	Gamer 3	Benutzereinstellungen als Gamer 3 gespeichert.
Shadow Control	0 ~ 20	Der Standardwert für Shadow Control beträgt 0. Der Benutzer kann den Wert zwischen 0 und 20 einstellen, um ein klareres Bild zu erzielen. Wenn das Bild zu dunkel ist, um Details deutlich zu erkennen, stellen Sie den Wert zwischen 0 und 20 ein, um ein klares Bild zu erhalten.
Game Color	0 ~ 20	Game Color bietet 0–20 Stufen zur Anpassung der Sättigung für ein besseres Bild.
Adaptive-Sync	Aus / Ein	Adaptive-Sync deaktivieren oder aktivieren. Adaptive-Sync-Ausführungshinweis: Wenn die Adaptive-Sync-Funktion aktiviert ist, kann es in einigen Spielumgebungen zu Flackern kommen.
Fadenkreuz	Aus / Ein / Dynamisch	Die Funktion „Dial Point“ platziert einen Zielindikator in der Bildschirmmitte, um Gamern beim Spielen von First-Person-Shooter-Spielen (FPS) ein genaues und präzises Zielen zu ermöglichen.
MBR	0 ~ 20	MBR (Motion Blur Reduction) bietet 0–20 Einstellungsstufen zur Reduzierung von Bewegungsunschärfe. Hinweis: Die MBR-Funktion kann angepasst werden, wenn Adaptive-Sync ausgeschaltet ist und die Bildwiederholrate ≥ 75 Hz beträgt.

MBR Sync	Aus / Ein	MBR Sync (Motion Blur Remove) deaktivieren oder aktivieren. Hinweis: Die MBR-Sync-Funktion kann angepasst werden, wenn Adaptive-Sync eingeschaltet ist und das Eingangssignal eine variable Frequenz aufweist, und die Feldfrequenz ≥ 75 Hz beträgt.
Overdrive	Normal	Reaktionszeit anpassen. Hinweis: 1. Wenn OverDrive auf „Schnellste“ eingestellt wird, kann das angezeigte Bild verschwommen sein. Der OverDrive-Pegel kann je nach Vorliebe angepasst oder die Funktion deaktiviert werden. 2. Die Funktion „Extrem“ ist optional verfügbar, wenn Adaptive-Sync deaktiviert ist und die Bildwiederholrate ≥75Hz beträgt. 3. Die Bildschirmhelligkeit verringert sich, wenn die Funktion „Extrem“ aktiviert ist.
	Schnell	
	Schneller	
	Schnellste	
	Extrem	
Frame-Zähler	Aus / Rechts oben / Rechts unten / Links oben / Links unten	V-Frequenz in der ausgewählten Ecke anzeigen.
Übertakten	Aus / Ein	Übertaktung deaktivieren oder aktivieren.

Hinweis:

1). Wenn „HDR-Modus“ unter „Bild“ aktiviert ist, können die Optionen „Shadow Control“ und „Game Color“ nicht angepasst werden.

2). Wenn „HDR“ unter „Bild“ auf „DisplayHDR“ eingestellt ist, können die Optionen „Spielmodus“, „Shadow Control“, „Game Color“, „MBR“, „MBR Sync“ und „Extrem“ unter „Overdrive“ nicht angepasst werden.

Wenn „HDR“ unter „Bild“ auf „HDR-Bild“, „HDR-Film“ oder „HDR-Spiel“ eingestellt ist, können die Optionen „Spielmodus“, „Spielfarbe“, „MBR“, „MBR Sync“ und „Extrem“ unter „Overdrive“ nicht angepasst werden.

3). Wenn der „Farbraum“ unter „Bild“ auf „sRGB“ eingestellt ist, können die Optionen „Shadow Control“, „Spielfarbe“, „MBR“, „MBR Sync“ und „Extrem“ unter „Overdrive“ nicht angepasst werden.

Bild



Helligkeit	0-100	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.
Kontrast	0-100	Kontrast über Digitalregister.
Schärfe	0-100	Schärfe anpassen.
Gamma	1,8 / 2,0 / 2,2 / 2,4 / 2,6 / sRGB	Gamma anpassen.
Eco-Anpassung	Standard	Standardmodus.
	Text	Textmodus.
	Internet	Internetmodus.
	Spiel	Spielmodus.
	Film	Filmmodus.
	Sport	Sportmodus.
	Lesen	Lesemodus.
Farbtemp.	Warm	Warme Farbtemperatur aus dem EEPROM abrufen.
	Normal	Normale Farbtemperatur aus dem EEPROM abrufen.
	Kühl	Kühle Farbtemperatur aus dem EEPROM abrufen.
	Benutzerdefiniert	Farbtemperatur aus dem EEPROM wiederherstellen.
Rot	0-100	Rot-Verstärkung aus dem Digitalregister.
Grün	0-100	Grün-Verstärkung aus dem Digitalregister.
Blau	0-100	Blau-Verstärkung aus dem Digitalregister.

HDR	Aus	Passen Sie das HDR-Profil an Ihre Nutzungsanforderungen an. Hinweis: Bei Erkennung von HDR wird die HDR-Option zur Einstellung angezeigt.
	DisplayHDR	
	HDR-Bild	
	HDR-Film	
	HDR-Spiel	
HDR-Modus	Aus	Optimiert für Farbe und Kontrast des Bildes, wodurch der HDR-Effekt simuliert wird. Hinweis: Wenn kein HDR-Signal erkannt wird, wird die Option HDR-Modus zur Anpassung angezeigt.
	HDR-Bild	
	HDR-Film	
	HDR-Spiel	
DCR	Aus	Dynamisches Kontrastverhältnis deaktivieren.
	Ein	Dynamisches Kontrastverhältnis aktivieren.
Farbraum	Natives Panel	Panel mit Standard-Farbraum.
	sRGB	sRGB-Farbraum.
LowBlue-Modus	Aus	Reduzierung der Blaulichtemission durch Steuerung der Farbtemperatur.
	Multimedia	
	Internet	
	Büro	
	Lesen	
Bildformat	Voll / Seitenverhältnis	Bildformat für die Anzeige auswählen.

Hinweis:

1). Wenn der „HDR-Modus“ aktiviert ist, können die Optionen „Kontrast“, „Gamma“, „Eco-Anpassung“, „Farbtemp.“, „Farbraum“ und „LowBlue-Modus“ nicht angepasst werden.

2). Wenn „HDR“ auf „DisplayHDR“ eingestellt ist, können alle Optionen unter „Bild“ außer „HDR“ und „Schärfe“ nicht angepasst werden. Wenn „HDR“ auf „HDR-Bild“, „HDR-Film“ oder „HDR-Spiel“ eingestellt ist, können die Optionen „Gamma“, „Eco-Anpassung“, „Farbtemp.“, „DCR“, „Farbraum“ und „LowBlue-Modus“ nicht angepasst werden.

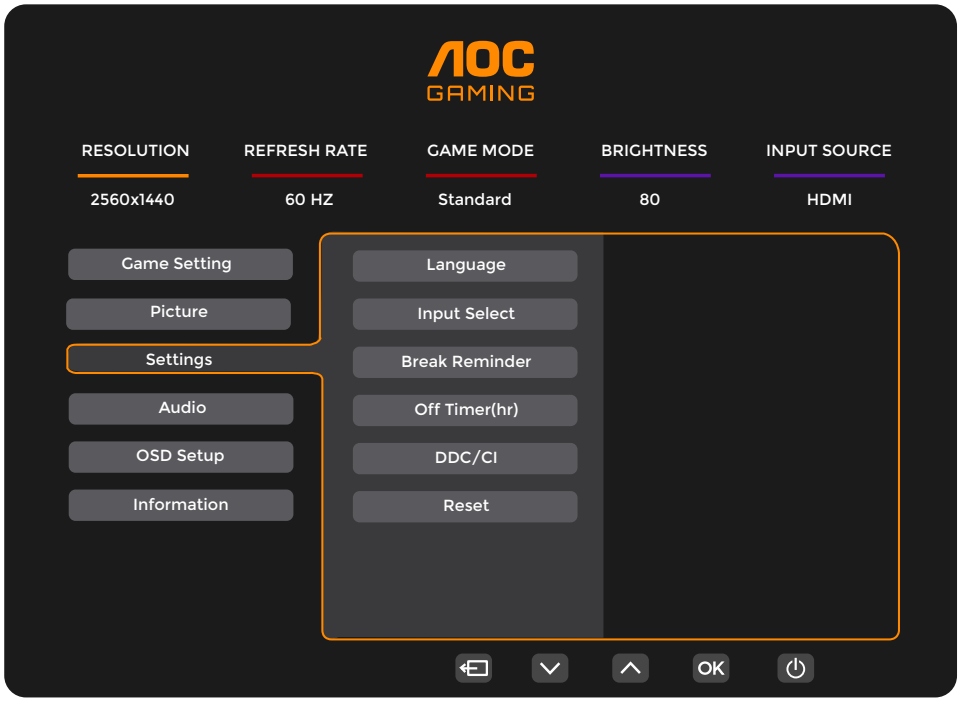
3). Wenn der „Farbraum“ auf „sRGB“ eingestellt ist, können die Optionen „Kontrast“, „Gamma“, „Eco-Anpassung“, „Farbtemp.“, „HDR-Modus“ und „LowBlue-Modus“ nicht angepasst werden.

4). Wenn „Eco-Anpassung“ auf „Lesen“ eingestellt ist, können „Kontrast“, „Farbtemp.“, „DCR“, „Farbraum“ und „LowBlue-Modus“ nicht angepasst werden.

5). Wenn der „Spielmodus“ unter „Spieleinstellungen“ auf einen anderen Modus als „Standard“ eingestellt ist, können „Eco-Anpassung“, „HDR-Modus“ und „Farbraum“ nicht angepasst werden.

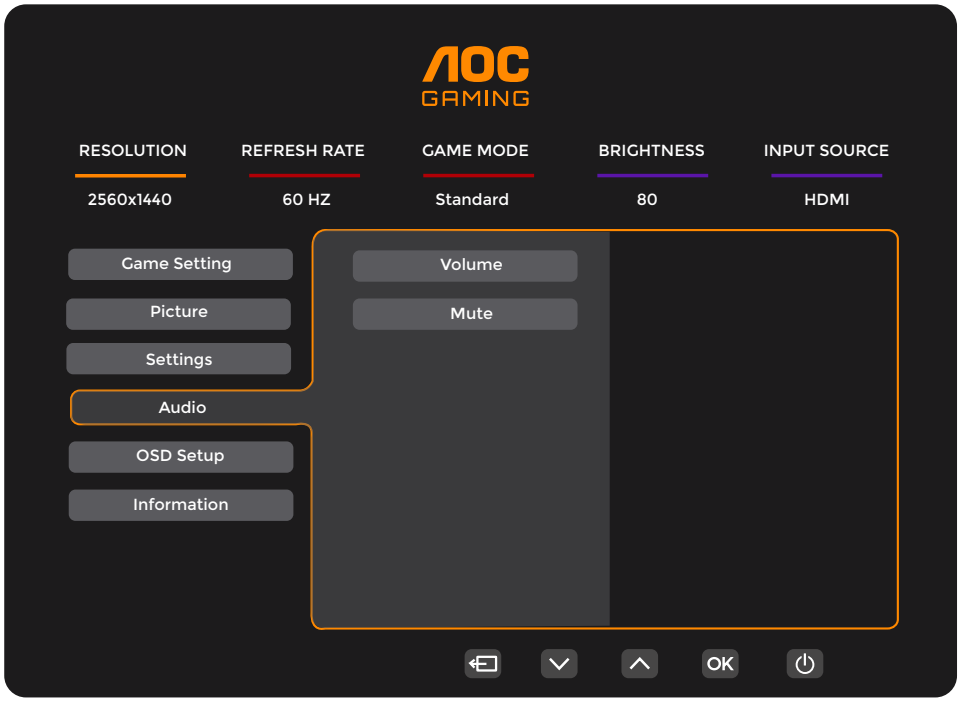
6). Wenn die Auflösung des Eingangssignals der nativen Auflösung entspricht, ist die Option „Bildformat“ nicht verfügbar.

Einstellungen



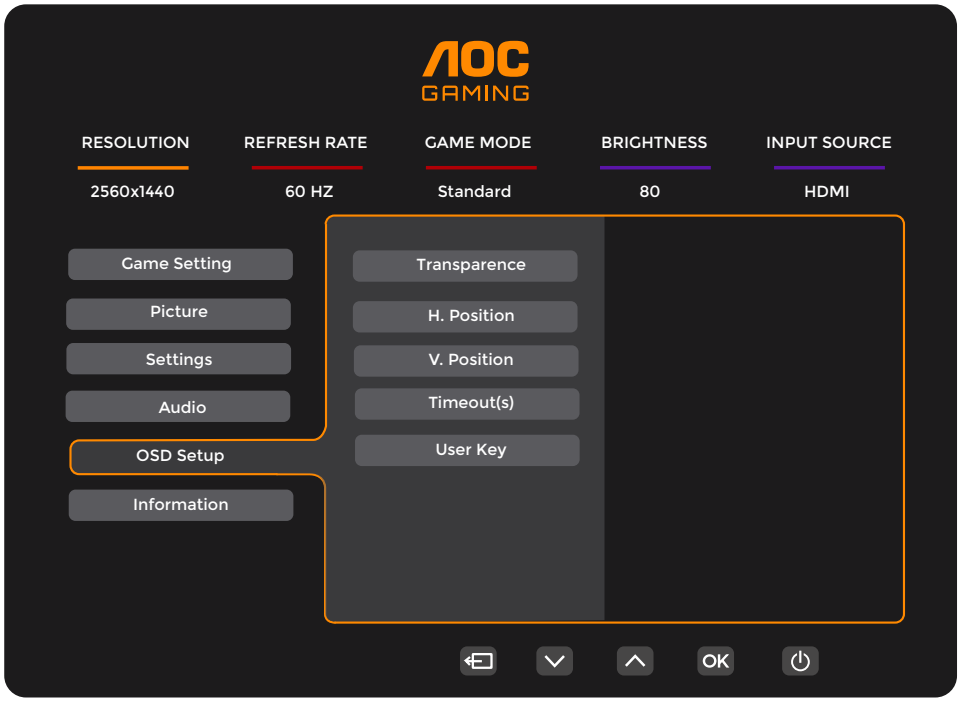
Sprache		OSD-Sprache auswählen.
Eingabeauswahl	Auto / HDMI / DP	Eingangsquelle auswählen.
Pausenerinnerung	Aus / Ein	Pausenerinnerung bei ununterbrochener Nutzung von mehr als 1 Stunde.
Abschalttimer (h)	0–24 h	DC-Abschaltzeit auswählen.
DDC/CI	Nein / Ja	DDC/CI-Unterstützung ein-/ausschalten.
Zurücksetzen	Nein / Ja	Menü auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Audio



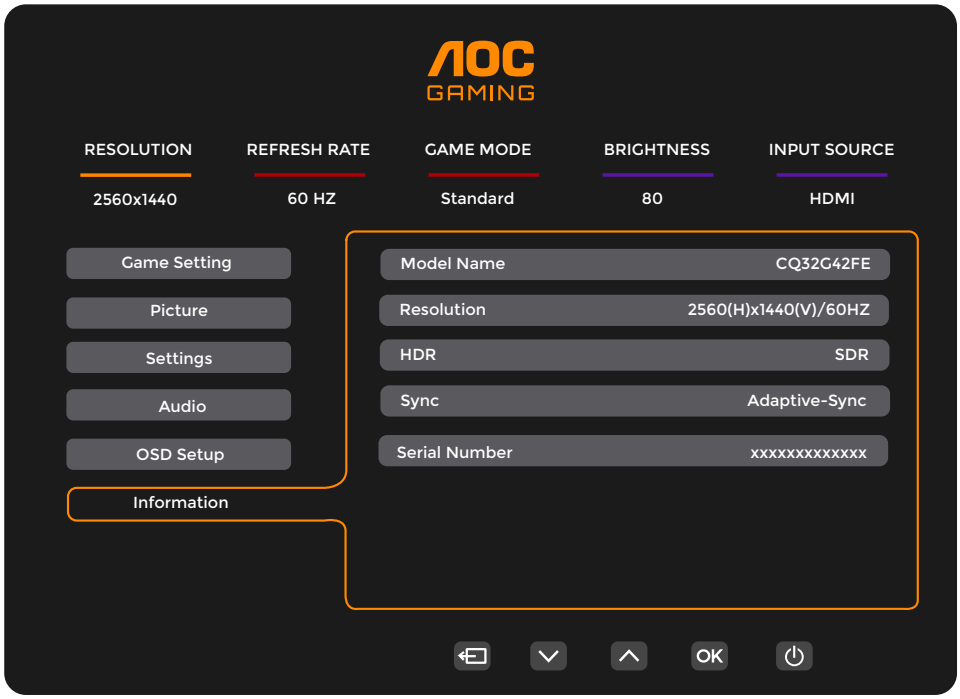
Lautstärke	0-100	Lautstärke einstellen.
Stumm	Aus / Ein	Ton stummschalten.

OSD-Einstellungen



Transparenz	0-100	OSD-Transparenz einstellen.
H-Position	0-100	Horizontale OSD-Position einstellen.
V-Position	0-100	Vertikale OSD-Position einstellen.
Timeout(s)	5-120	OSD-Timeout einstellen.
Benutzertaste	Spielmodus / Bildzähler	Benutzerdefiniertes „∨“ Tastenkombinationsmenü.

Information



LED-Anzeige

Status	**LED-Farbe**
Vollbetriebsmodus	Weiß
Active-off-Modus	Orange

Fehlerbehebung

Problem & Frage	Mögliche Lösungen
Power-LED leuchtet nicht	Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter eingeschaltet ist und das Netzkabel ordnungsgemäß an eine Schutzkontakt-Steckdose sowie an den Monitor angeschlossen ist.
Kein Bild auf dem Bildschirm	• Ist das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen? Überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels und die Stromversorgung. • Ist das Videokabel korrekt angeschlossen? (Verbunden über das HDMI-Kabel) Überprüfen Sie die HDMI-Kabelverbindung. (Verbunden über das DisplayPort-Kabel) Überprüfen Sie die DisplayPort-Kabelverbindung. * Der HDMI-/DisplayPort-Eingang ist nicht bei jedem Modell verfügbar. • Wenn das Gerät eingeschaltet ist, starten Sie den Computer neu, um den Startbildschirm (Anmeldebildschirm) anzuzeigen. Wenn der Startbildschirm (Anmeldebildschirm) erscheint, starten Sie den Computer im entsprechenden Modus (Abgesicherter Modus für Windows 7/8/10) und ändern Sie anschließend die Frequenz der Grafikkarte. (Siehe „Optimale Auflösung einstellen“) Wenn der Startbildschirm (Anmeldebildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an das Servicecenter oder Ihren Händler. • Wird auf dem Bildschirm „Eingangssignal nicht unterstützt“ angezeigt? Diese Meldung erscheint, wenn das Signal der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz überschreitet, die der Monitor ordnungsgemäß verarbeiten kann. Passen Sie die maximale Auflösung und Frequenz an, die der Monitor ordnungsgemäß verarbeiten kann. • Stellen Sie sicher, dass die AOC-Monitortreiber installiert sind.
Das Bild ist unscharf und weist Geisterbilder oder Schatten auf	Passen Sie die Regler für Kontrast und Helligkeit an. Drücken Sie die Taste (AUTO) zur automatischen Anpassung. Stellen Sie sicher, dass Sie kein Verlängerungskabel oder eine Umschaltbox verwenden. Wir empfehlen, den Monitor direkt an den Videoausgang der Grafikkarte auf der Rückseite anzuschließen.
Bild springt, flackert oder zeigt ein Wellenmuster	Halten Sie elektrische Geräte, die Störungen verursachen können, möglichst weit vom Monitor fern. Verwenden Sie die höchste Bildwiederholrate, die Ihr Monitor bei der verwendeten Auflösung unterstützt.
Monitor steckt im aktiven Aus-Modus fest„	Der Netzschalter des Computers muss eingeschaltet sein. Die Grafikkarte muss fest in ihrem Steckplatz sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Videokabel des Monitors korrekt mit dem Computer verbunden ist. Überprüfen Sie das Videokabel des Monitors und vergewissern Sie sich, dass keine Kontaktstifte verbogen sind. Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Computers, indem Sie die CAPS LOCK-Taste drücken und die zugehörige LED beobachten. Die LED muss beim Drücken der Taste ihren Status ändern (ein- oder ausschalten).
Eine der Grundfarben (ROT, GRÜN oder BLAU) fehlt	Überprüfen Sie das Videokabel des Monitors und stellen Sie sicher, dass kein Kontaktstift beschädigt ist. Stellen Sie sicher, dass das Videokabel des Monitors korrekt mit dem Computer verbunden ist.
Das Bildschirmbild ist nicht zentriert oder falsch skaliert	Passen Sie die H-Position und V-Position an oder drücken Sie die Schnelltaste (AUTO).
Das Bild weist Farbfehler auf (Weiß wird nicht als Weiß dargestellt)	Passen Sie die RGB-Farbwerte an oder wählen Sie die gewünschte Farbtemperatur.
Horizontale oder vertikale Störungen auf dem Bildschirm	Verwenden Sie den Herunterfahren-Modus von Windows 7/8/10/11, um CLOCK und FOCUS einzustellen. Drücken Sie die Taste (AUTO) zur automatischen Anpassung.
Vorschriften & Service	Bitte beachten Sie die Informationen zu Vorschriften & Service im CD-Handbuch oder auf www.aoc.com (um das in Ihrem Land erworbene Modell zu finden und die Informationen zu Vorschriften & Service auf der Support-Seite abzurufen).

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Panel	Modellname	CQ32G42FE	
	Ansteuerungssystem	TFT-Farb-LCD	
	Sichtbare Bildgröße	80,0 cm Diagonale	
	Pixelabstand	0,2724 mm (H) x 0,2724 mm (V)	
	Video	HDMI-Schnittstelle & DisplayPort-Schnittstelle	
	Darstellbare Farben	16,7 Mio. Farben	
Sonstiges	Horizontaler Abtastbereich	30–230 kHz (HDMI) 30–255 kHz (DisplayPort)	
	Horizontale Abtastgröße (maximal)	697,334 mm	
	Vertikaler Abtastbereich	48–144 Hz (HDMI) 48–170 Hz (DisplayPort)	
	Vertikale Abtastgröße (maximal)	392,256 mm	
	Optimale Standardauflösung	2560X1440@60Hz	
	Maximale Auflösung	2560x1440@144Hz (HDMI) 2560x1440@170Hz[1] (DisplayPort)	
	Plug & Play	VESA DDC2B/CI	
	Stromversorgung	100–240 V~ 50/60 Hz 1,5 A	
	Leistungsaufnahme	Typisch (Standardhelligkeit und Kontrast)	32W
		Max. (Helligkeit = 100, Kontrast = 100)	≤51W
		Standby-Modus	≤0,3 W
	Wärmeabgabe	Normalbetrieb	109,22 BTU/h (typ.)
		Ruhezustand (Standby-Modus)	<1,02 BTU/h
		Aus-Zustand	<1,02 BTU/h
		Aus-Zustand (Netzschalter)	0 BTU/h
Physikalische Eigenschaften	Anschlusstyp	HDMI/DisplayPort/Kopfhörerausgang	
	Signalkabeltyp	Abnehmbar	
	Integrierter Lautsprecher	2Wx2	
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb	0 ˚C bis 40 ˚C
		Lagerung	-25 ˚C bis 55 ˚C
	Relative Luftfeuchtigkeit	Betrieb	10 % bis 85 % (nicht kondensierend)
		Lagerung	5 %~93 % (nicht kondensierend)
	Höhe über dem Meeresspiegel	Betrieb	0m~5000m (0ft~16404ft)
		Lagerung	0m~12192m (0ft~40000ft)

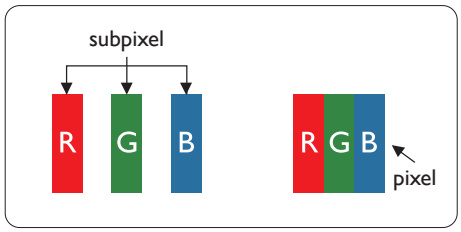
[1] Hinweis: Eine Übertaktung wird erreicht, wenn die Auflösung auf 2560x1440@165Hz / 2560x1440@170Hz eingestellt ist. Falls während der Übertaktung Anzeigefehler auftreten, stellen Sie bitte die Bildwiederholrate auf 144 Hz ein.

AOC Monitor-Richtlinie für Pixelfehler im Panel

AOC ist bestrebt, Produkte von höchster Qualität zu liefern. Wir setzen einige der fortschrittlichsten Fertigungsprozesse der Branche ein und praktizieren eine strenge Qualitätskontrolle. Dennoch lassen sich Pixel- oder Subpixelfehler an den in den Monitoren verbauten Panels manchmal nicht vermeiden.

Kein Hersteller kann garantieren, dass alle Panels vollständig frei von Pixelfehlern sind, aber AOC gewährleistet, dass jeder Monitor mit einer unzulässigen Anzahl von Fehlern im Rahmen der Garantie repariert oder ersetzt wird. Diese Mitteilung erläutert die verschiedenen Arten von Pixelfehlern und definiert für jeden Typ zulässige Fehlergrenzwerte. Um Anspruch auf Reparatur oder Ersatz im Rahmen der Garantie zu haben, muss die Anzahl der Pixelfehler auf einem Monitorpanel diese zulässigen Grenzwerte überschreiten. Beispielsweise dürfen nicht mehr als 0,0004 % der Subpixel eines Monitors defekt sein.

Darüber hinaus legt AOC für bestimmte Arten oder Kombinationen von Pixeldefekten, die auffälliger sind als andere, noch höhere Qualitätsstandards fest. Diese Regelung gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

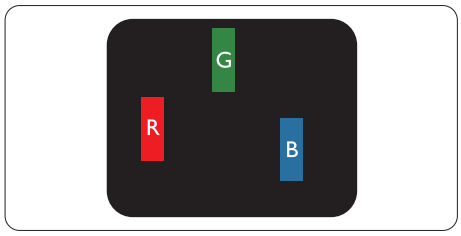
Ein Pixel (Bildelement) setzt sich aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau zusammen. Viele Pixel bilden gemeinsam ein Bild. Wenn alle Subpixel eines Pixels leuchten, erscheinen die drei farbigen Subpixel zusammen als ein einzelnes weißes Pixel. Sind alle Subpixel dunkel, wirken sie zusammen als ein einzelnes schwarzes Pixel. Andere Kombinationen aus leuchtenden und dunklen Subpixeln erscheinen als einzelne Pixel in anderen Farben.

Arten von Pixeldefekten

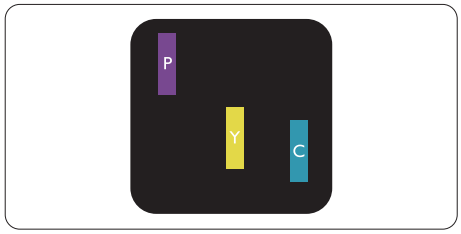
Pixel- und Subpixeldefekte zeigen sich auf dem Bildschirm auf unterschiedliche Weise. Es werden zwei Kategorien von Pixeldefekten unterschieden, wobei jede Kategorie mehrere Arten von Subpixeldefekten umfasst.

Leuchtpunkt-Defekte

Leuchtpunkt-Defekte treten als Pixel oder Subpixel auf, die dauerhaft leuchten beziehungsweise aktiviert sind. Ein Leuchtpunkt ist also ein Subpixel, der auf dem Bildschirm besonders auffällt, wenn der Monitor ein dunkles Bild darstellt. Es gibt folgende Arten von Leuchtpunkt-Defekten:



Ein leuchtendes rotes, grünes oder blaues Subpixel.

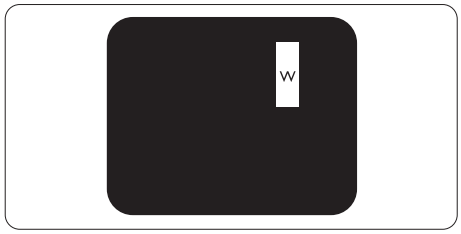


Zwei benachbarte leuchtende Subpixel:

- Rot + Blau = Violett

- Rot + Grün = Gelb

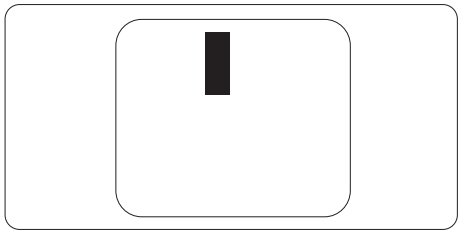
- Grün + Blau = Cyan (Hellblau)



Drei benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißes Pixel).
Hinweis
Ein roter oder blauer Leuchtpunkt muss mehr als 50 Prozent heller sein als benachbarte Punkte, während ein grüner Leuchtpunkt 30 Prozent heller ist als benachbarte Punkte.

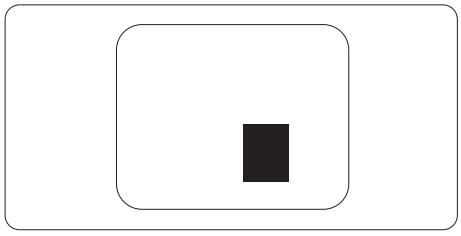
Schwarzpunkt-Defekte

Schwarzpunkt-Defekte äußern sich als Pixel oder Subpixel, die dauerhaft dunkel oder ‚aus' sind. Ein dunkler Punkt ist also ein Subpixel, das auf dem Bildschirm auffällt, wenn der Monitor ein helles Bild anzeigt. Folgende Arten von Schwarzpunkt-Defekten werden unterschieden.



Abstand zwischen Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixel-Defekte gleichen Typs in unmittelbarer Nähe zueinander stärker wahrgenommen werden können, definiert AOC zusätzlich Toleranzen für den Mindestabstand zwischen Pixeldefekten.



Toleranzen für Pixeldefekte

Damit während der Garantiezeit eine Reparatur oder ein Austausch wegen Pixeldefekten erfolgen kann, muss das Panel eines AOC-Monitors Pixel- oder Subpixel-Defekte aufweisen, die die im Online-Handbuch genannten Toleranzwerte überschreiten.

LEUCHTPUNKT-DEFEKTE	**AKZEPTABLES NIVEAU**
1 leuchtender Subpixel	2
2 benachbarte leuchtende Subpixel	1
3 benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißer Pixel)	0
Abstand zwischen zwei Leuchtpunkt-Defekten*	≥15mm
Leuchtpunkt-Defekte aller Typen insgesamt	2
SCHWARZPUNKT-DEFEKTE	**AKZEPTABLES NIVEAU**
1 dunkler Subpixel	5 oder weniger
2 benachbarte dunkle Subpixel	2 oder weniger
3 benachbarte dunkle Subpixel	≤0
Abstand zwischen zwei Schwarzpunkt-Defekten*	≥15mm
Schwarzpunkt-Defekte aller Typen insgesamt	5 oder weniger

PUNKT-DEFEKTE GESAMT	ZULÄSSIGER WERT
Gesamtzahl der hellen oder schwarzen Punktfehler aller Art	5 oder weniger

Hinweis

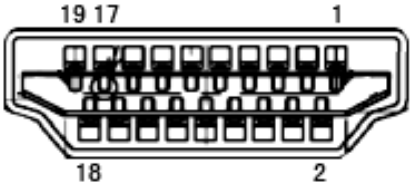
*: 1 oder 2 benachbarte Subpixel-Defekte = 1 Punktfehler.

Voreingestellte Anzeigemodi

STANDARD	AUFLÖSUNG (±1 Hz)	HORIZONTALFREQUENZ (kHz)	VERTIKALFREQUENZ (Hz)
VGA	640x480@60Hz	31.469	59.94
	640x480@72Hz	37.861	72.809
	640x480@75Hz	37.5	75
	640x480@100Hz	50.313	99.826
	640x480@120Hz	60.938	119.72
SVGA	800x600@56Hz	35.16	56.25
	800x600@60Hz	37.88	60.317
	800x600@72Hz	48.077	72.188
	800x600@75Hz	46.875	75
	800x600@100Hz	62.76	99.778
	800x600@120Hz	76.302	119.972
XGA	1024x768@60Hz	48.36	60
	1024x768@70Hz	56.476	70.07
	1024x768@100Hz	80.448	99.811
	1024x768@120Hz	97.551	119.989
SXGA	1280x1024@60Hz	63.981	60.02
	1280x720@60HZ	44.772	59.855
Full HD	1920x1080@50Hz	28.125	50
	1920x1080@60Hz	67.5	60
	1920x1080@120Hz	135	120
QHD	2560x1440@60Hz	88.86	60
	2560x1440@100Hz	151	100
	2560x1440@120Hz	183	120
	2560x1440@144Hz	214.563	144
QHD (DisplayPort) (Übertaktung)	2560x1440@165Hz	247.665	165
	2560x1440@170Hz	253.301	170
IBM-MODI			
DOS	720x400@70Hz	31.469	70
Mac-Modi			
VGA	640x480@67Hz	35	67
SVGA	832x624@75Hz	49.725	75
XGA	1024x768@75Hz	60.241	75

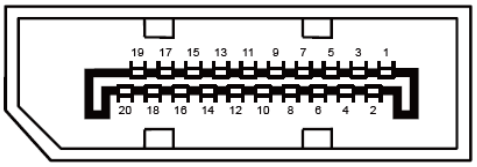
Hinweis: Gemäß dem VESA-Standard kann bei der Berechnung der Bildwiederholrate (Feldfrequenz) durch verschiedene Betriebssysteme und Grafikkarten eine gewisse Abweichung (+/-1 Hz) auftreten. Zur Verbesserung der Kompatibilität wurde die nominelle Bildwiederholrate dieses Produkts gerundet. Bitte beachten Sie die Angaben am tatsächlichen Produkt.

Pinbelegung



19-poliges Signalkabel für Farbdisplays

Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname
1.	TMDS Data 2+	9.	TMDS Data 0-	17.	DDC/CEC Ground
2.	TMDS Data 2 Shield	10.	TMDS Clock +	18.	+5V Power
3.	TMDS Data 2-	11.	TMDS Clock Shield	19.	Hot Plug Detect
4.	TMDS Data 1+	12.	TMDS Clock-		
5.	TMDS Data 1Shield	13.	CEC		
6.	TMDS-Daten 1-	14.	Reserviert (N.C. am Gerät)		
7.	TMDS-Daten 0+	15.	SCL		
8.	TMDS-Daten-0-Abschirmung	16.	SDA		



20-poliges Farbbildsignal-Kabel

Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname
1	ML_Lane 3 (n)	11	GND
2	GND	12	ML_Lane 0 (p)
3	ML_Lane 3 (p)	13	CONFIG1
4	ML_Lane 2 (n)	14	CONFIG2
5	GND	15	AUX_CH(p)
6	ML_Lane 2 (p)	16	GND
7	ML_Lane 1 (n)	17	AUX_CH(n)
8	GND	18	Hot Plug Detect
9	ML_Lane 1 (p)	19	DP_PWR zurückführen
10	ML_Lane 0 (n)	20	DP_PWR

Plug and Play

Plug & Play DDC2B-Funktion

Dieser Monitor ist gemäß dem VESA-DDC-Standard mit VESA-DDC2B-Funktionalität ausgestattet. Dies ermöglicht dem Monitor, dem Hostsystem seine Identität mitzuteilen und je nach verwendetem DDC-Level zusätzliche Informationen über seine Anzeigefähigkeiten zu übermitteln.

DDC2B ist ein bidirektionaler Datenkanal auf Basis des I2C-Protokolls. Der Host kann EDID-Informationen über den DDC2B-Kanal anfordern.

HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE